

30./IV. 1918



Schmerzgebeugt gibt Frau **Ludowika Schönbaumsfeld** geb. **Kapka** im eigenen und im Namen ihrer Tochter **Wiki** sowie aller übrigen Verwandten die tief erschütternde Nachricht von dem Ableben ihres innig- und heissgeliebten treuen Gatten und Vaters, bezw. Bruders, Schwagers, Onkels, Schwiegersohnes und Neffen, des Herrn

## **Dominik Schönbaumsfeld**

**k. u. k. Oberleutnants a. D. des k. u. k. Dragonerregiments 7, Adjutanten des k. u. k. Kriegsgefangenenlagers Wieselburg a. d. Erlauf, Sekretärs der k. k. priv. Versicherungs-Gesellschaft „Oesterr. Phönix“ Wien**

welcher am 26. April 1918 um  $\frac{1}{4}$  12 Uhr vormittags nach langem Leiden, versehen mit den heiligen Sterbesakramenten, im 42. Lebensjahre ruhig in dem Herrn entschlafen ist.

Die irdische Hülle des teuren Verblichenen wird am Montag den 29. d. M. um 4 Uhr nachmittags in der Lagerkirche mit militärischen Ehren feierlich eingesegnet, sodann nach Wien überführt und am Dienstag den 30. d. M. um 3 Uhr nachmittags auf dem Zentralfriedhofe nach neuerlicher Einsegnung in der Familiengruft beigesetzt.

Die heiligen Seelenmessen werden am Mittwoch den 1. Mai um 9 Uhr früh in der Schottenfelder Pfarrkirche in Wien und am Freitag den 3. Mai um 8 Uhr früh in der Wieselburger Pfarrkirche gelesen werden.

Wieselburg — Wien, am 27. April 1918.

**Die tieftrauernden Hinterbliebenen.**